

Wasserstoff als Energieträger

Befragung im Weekly 48h-Bus



ener | gate
con | energy gruppe





A

STUDIENDESIGN

MANAGEMENT SUMMARY

ERGEBNISSE

SOZIODEMOGRAFIE

ANSPRECHPARTNER

Hintergrund



Energate steht für aktuelle und unabhängige Fachinformationen zu Energiethemata sowie für passgenaue Inhalte zur B2B-Kommunikation.

Für energate werden in regelmäßigen Abständen Fragen zu aktuellen Themen geklärt. Dazu werden 1.000 Probanden aus dem INNOFACT Consumerpanels befragt.

Methode



Online
Befragung

Die Probanden wurden aus dem INNOFACT Consumerpanel rekrutiert. Eine zufällige Stichprobe wurde per E-Mail eingeladen und konnte am Onlinefragebogen teilnehmen. Der Zugang zur Onlinebefragung war für jeden dieser Teilnehmer nur über eine individuelle Transaktionsnummer möglich, Mehrfachteilnahmen waren somit ausgeschlossen.

INNOFACT betreibt bereits seit 1997 eigene Panels und versteht sich als Markt- und Qualitätsführer im Bereich der Online-Forschung. INNOFACT betreibt ein eigenes Panel mit über einer halben Million Probanden im deutschsprachigen Raum und kooperiert über Netzwerke sowohl im europäischen Ausland als auch weltweit.

Stichprobe



n = 1.000

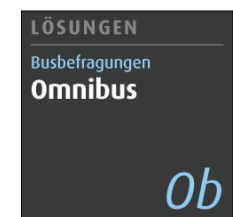
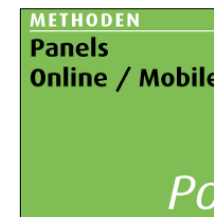
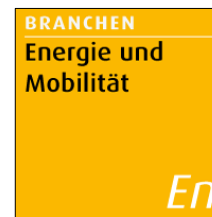
Bevölkerungsrepräsentative Verteilung nach Geschlecht, Alter (18 - 69 Jahre) und Region (Nielsengebiete).

Feldzeit



27. – 28. Juli 2021

Links zu weiteren Informationen





STUDIENDESIGN

B

MANAGEMENT SUMMARY

ERGEBNISSE

SOZIODEMOGRAFIE

ANSPRECHPARTNER

Bekanntheit von Wasserstoff als Energieträger

- Fast 83% der Befragten haben bereits von Wasserstoff als Energieträger gehört. Aber nur 40% haben dazu konkrete Vorstellungen.
- Von Wasserstoff als Energiequelle haben 18% bislang nichts gehört.
- Deutliche Unterschiede zeigen sich beim Geschlecht - bei den Männern beträgt der Anteil der Befragten mit konkreten Vorstellungen von Wasserstoff als Energiequelle 56%, bei den Frauen hingegen nur 24%.
- Eigentümer (44%) haben im Vergleich zu Mietern (37%) eher konkrete Vorstellungen von Wasserstoff als Energieträger.

Erzeugung von Wasserstoff

- Wasserstoff sollte nach Meinung von 72% der Befragten insbesondere aus erneuerbaren Energien hergestellt werden.
- Vor allem jüngere Menschen (18-34J.) wollen, dass Wasserstoff auf diese Weise gewonnen wird.
- Kernenergie (6%) und Erdgas (5%) stellen nur für eine Minderheit der Befragten eine Alternative zur Erzeugung von Wasserstoff dar.
- Es zeigt sich aber auch eine gewisse Unsicherheit, da 17% der Befragten keine Angabe machten bzw. "Weiß nicht" ausgewählt haben.

Beurteilung des Einsatzes von Wasserstoff

- Etwa 42% der Befragten sieht den Einsatz von Wasserstoff zum Erreichen der Klimaziele eher positiv.
- Knapp 2% der Probanden stehen dem Wasserstoffeinsatz eher negativ oder sehr negativ gegenüber.
- Unterschiede zeigen sich auch beim Geschlecht. Bei den Männern beträgt der Anteil der Befragten, der den Einsatz sehr positiv sieht 38%, bei den Frauen hingegen nur 21%.
- Zudem zeigt sich ein Zusammenhang mit der Wohnsituation: Eigentümer (34%) stehen den Einsatz von Wasserstoff positiver gegenüber als Mieter (27%).
- Vor allem in der Industrie (74%) und im Verkehr (70%) wird der Wasserstoffeinsatz positiv gesehen.

Zustimmung zu kontroversen Aussagen bei Wasserstoff

- Besonders das Fehlen nötiger Infrastruktur (54%) für den Wasserstoffeinsatz wird von den Probanden als Problem gesehen.
- Weiter wird die Herstellung als zu teuer erachtet (32%). Eher neutral stehen die Probanden der Herstellung von Wasserstoff als Gefahrengut gegenüber (34%).
- Die Probleme bei dem Einsatz von Wasserstoff als Energieträger werden besonders in der fehlenden Infrastruktur begründet (54%) - vor allem Männer (66%) sehen den Einsatz kritisch.
- Dass die Wasserstoffherstellung zu teuer ist, glauben 32% der Probanden, vor allem Männer (40%) und Hauseigentümer (35%).



STUDIENDESIGN

MANAGEMENT SUMMARY

C

ERGEBNISSE

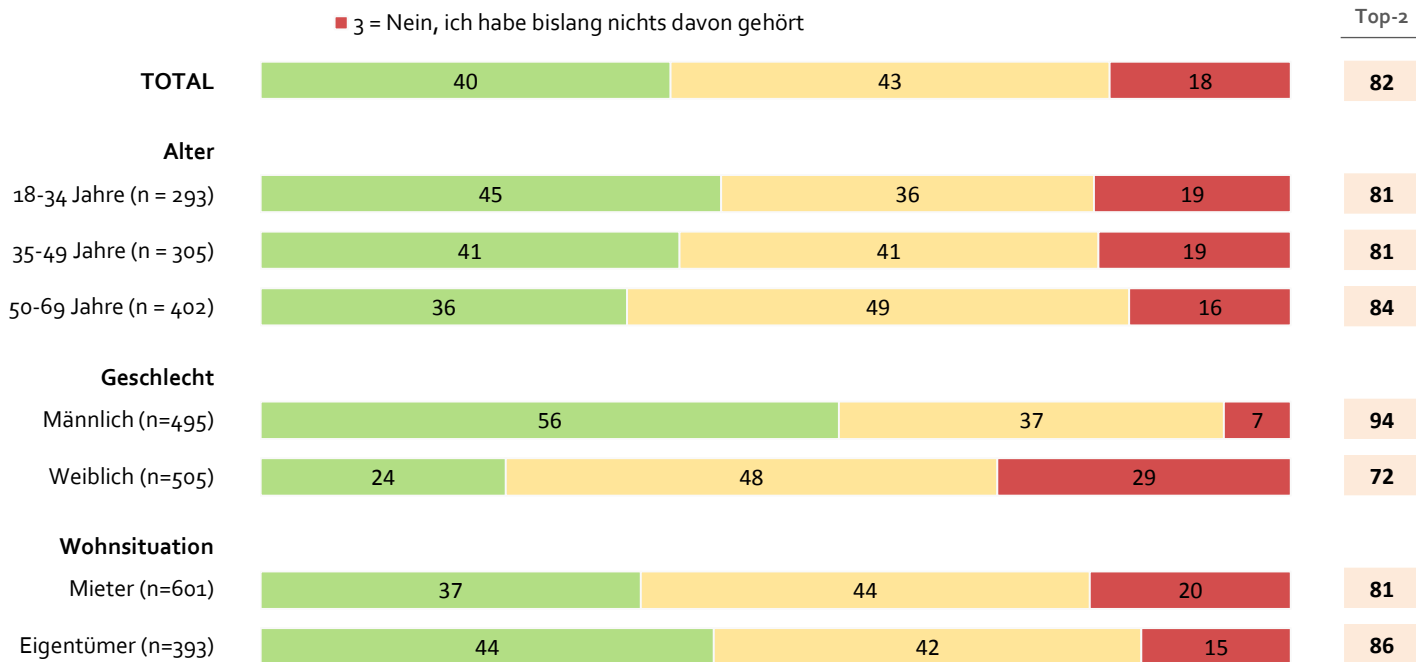
SOZIODEMOGRAFIE

ANSPRECHPARTNER

ERGEBNISSE – Bekanntheit von Wasserstoff als Energieträger

83% der Befragten haben bereits von Wasserstoff als Energieträger gehört. Dabei haben 43% der Probanden keine konkreten Vorstellungen. Von Wasserstoff als Energiequelle haben 18% bislang nichts gehört. Deutliche Unterschiede zeigen sich beim Geschlecht - bei den Männern beträgt der Anteil der Befragten mit konkreten Vorstellungen von Wasserstoff als Energiequelle 56%, bei den Frauen hingegen nur fast 24%. Eigentümer (44%) haben im Vergleich zu Mietern (37%) eher konkrete Vorstellungen von Wasserstoff als Energieträger.

- 1 = Ja, ich habe davon gehört und kann mir etwas Konkretes darunter vorstellen
- 2 = Ja, ich habe davon gehört, kann mir aber nichts Konkretes darunter vorstellen
- 3 = Nein, ich habe bislang nichts davon gehört

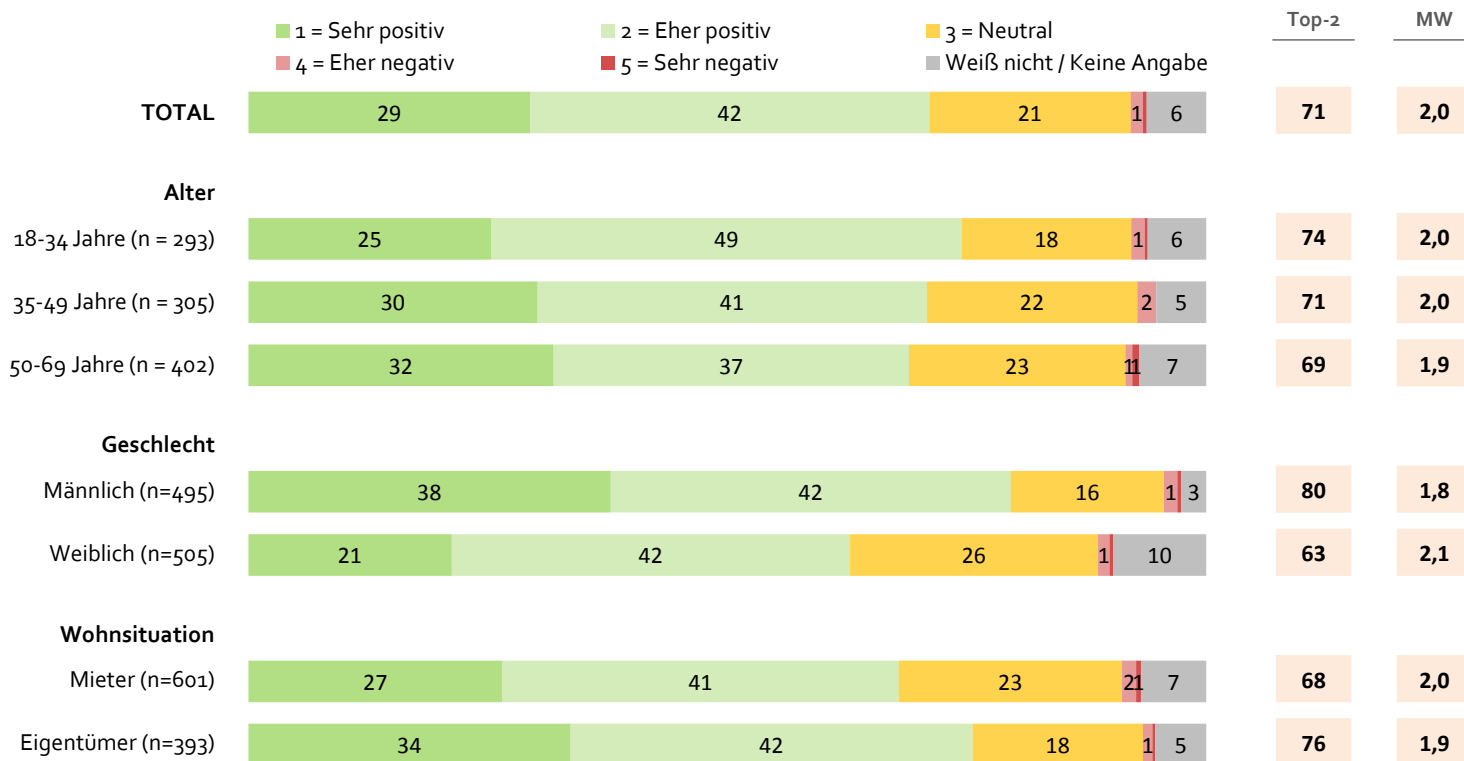


F1: Haben Sie bereits von Wasserstoff als Energieträger gehört?

Basis: alle Befragten, n = 1.000 gestützt, in %

ERGEBNISSE – Beurteilung des Einsatzes von Wasserstoff für den Klimaschutz

Etwa 42% der Befragten sieht den Einsatz von Wasserstoff zum Erreichen der Klimaziele eher positiv. Knapp 2% der Probanden stehen dem Wasserstoffeinsatz eher negativ oder sehr negativ gegenüber. Unterschiede zeigen sich beim Geschlecht - bei den Männern beträgt der Anteil der Befragten die den Einsatz sehr positiv sehen 38%, bei den Frauen hingegen nur 21%. Zudem zeigt sich ein Zusammenhang mit der Wohnsituation: Eigentümer (34%) stehen den Einsatz von Wasserstoff positiver gegenüber als Mieter (27%).



F2: Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass Wasserstoff zukünftig stärker eingesetzt werden soll, um die Klimaschutzziele zu erreichen.

Hinweis: Es geht um den generellen Einsatz von Wasserstoff und nicht darum, ob Sie mit dem aktuellen Umfang des Wasserstoffeinsatzes zufrieden sind.

Basis: alle Befragten, n = 1.000 gestützt, in %

ERGEBNISSE – Beurteilung des Einsatzes von Wasserstoff in verschiedenen Bereichen

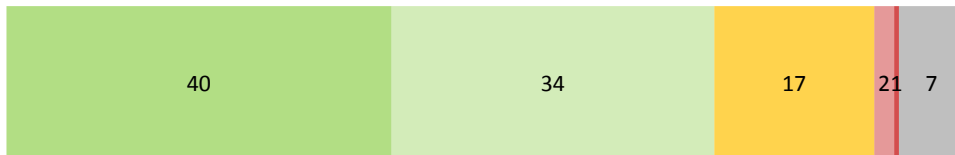
Der Einsatz von Wasserstoff vor allem in der Industrie (74%) und im Verkehr (70%) positiv gesehen.

■ 1 = Sehr positiv ■ 2 = Eher positiv ■ 3 = Neutral
■ 4 = Eher negativ ■ 5 = Sehr negativ ■ Weiß nicht / Keine Angabe

Top-2

MW

In der Industrie



74

1,8

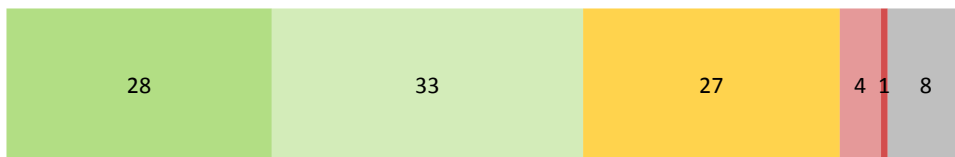
Im Verkehr (Autos, Busse, Schiffe)



70

1,9

Zum Heizen von Wohnungen und Gebäuden



60

2,1

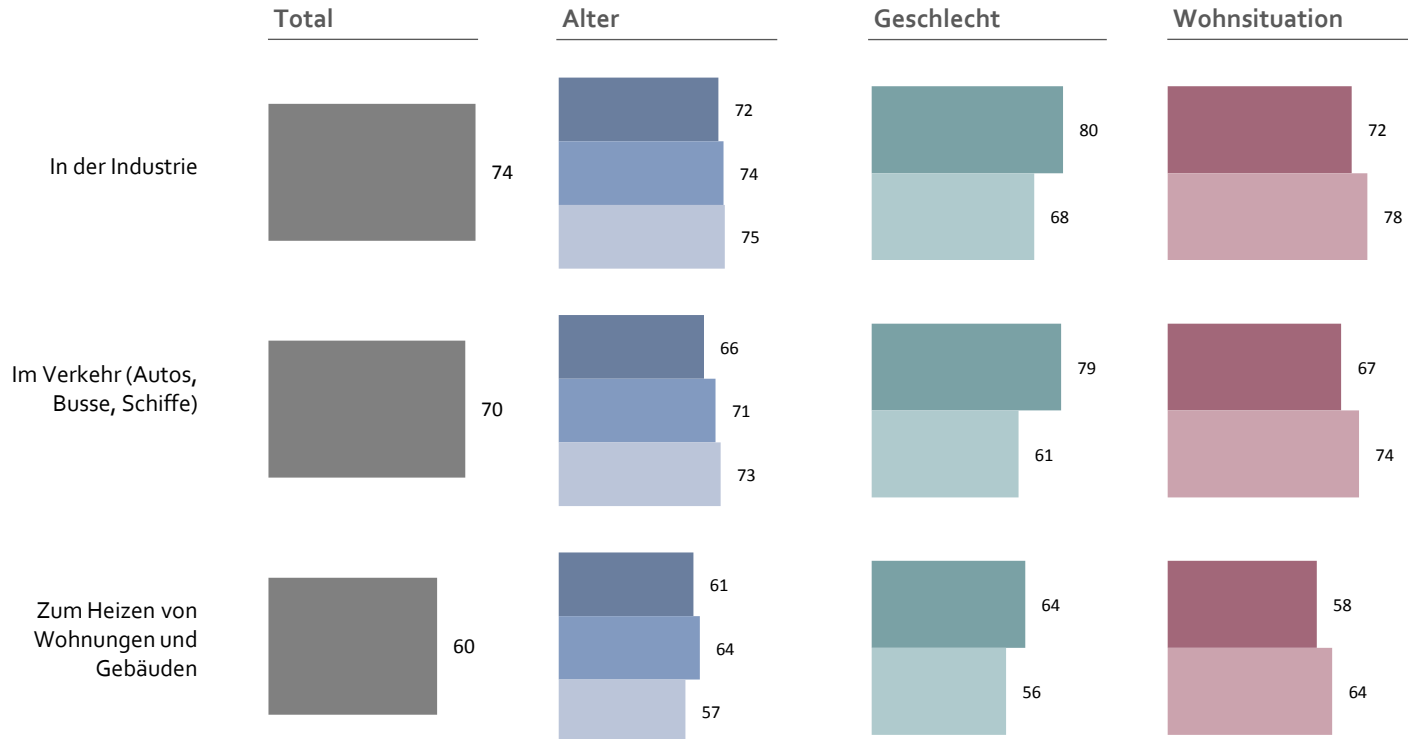
F3: Wie beurteilen Sie den Einsatz von Wasserstoff in folgenden Bereichen?

Hinweis: Es geht um den generellen Einsatz von Wasserstoff und nicht darum, ob Sie mit dem aktuellen Umfang des Wasserstoff-einsatzes zufrieden sind.

Basis: alle Befragten, n = 1.000 gestützt, in %

ERGEBNISSE – Beurteilung des Einsatzes von Wasserstoff in verschiedenen Bereichen – Top 2

Der Einsatz von Wasserstoff in der Industrie (74%) und im Verkehr (70%) wird mit zunehmenden Alter der Probanden als positiv erachtet. Zum Heizen (60%) nimmt die positive Beurteilung der Probanden ab dem 50. Lebensjahr zum Wasserstoffeinsatz ab (57%).



F3: Wie beurteilen Sie den Einsatz von Wasserstoff in folgenden Bereichen?

- Top 2

Altersgruppen:

- 18-34 Jahre (n = 293)
- 35-49 Jahre (n = 305)
- 50-69 Jahre (n = 402)

Geschlecht:

- Männlich (n=495)
- Weiblich (n=505)

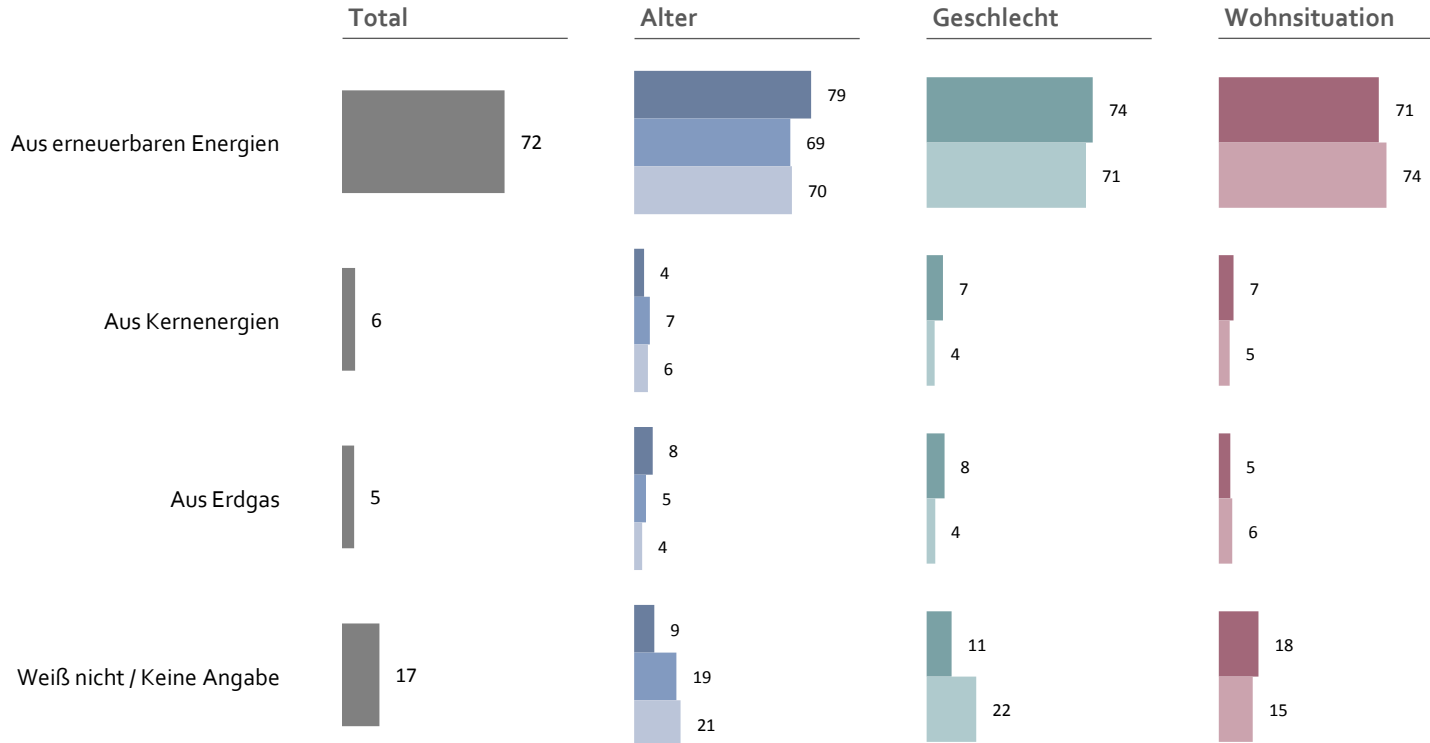
Wohnsituation:

- Mieter (n=601)
- Eigentümer (n=393)

Basis: alle Befragten, n = 1.000 gestützt, in %

C ERGEBNISSE – Erzeugung von Wasserstoff

Wasserstoff sollte besonders aus erneuerbaren Energien (72%) erzeugt werden. Vor allem jüngere Menschen (18-34J.) wollen Wasserstoff auf diese Weise gewinnen. Kernenergie (6%) und Erdgas (5%) stellen keine Alternative für die überwiegende Mehrheit der Befragten dar. Es zeigt sich aber auch eine gewisse Unsicherheit, da 17% keine Angabe machten bzw. "Weiß nicht" ausgewählt haben.



F4: Woraus sollte Wasserstoff aus Ihrer Sicht zukünftig vornehmlich erzeugt werden?

- Altersgruppen:**
- 18-34 Jahre (n = 293)
 - 35-49 Jahre (n = 305)
 - 50-69 Jahre (n = 402)
- Geschlecht:**
- Männlich (n=495)
 - Weiblich (n=505)
- Wohnsituation:**
- Mieter (n=601)
 - Eigentümer (n=393)

Basis: alle Befragten, n = 1.000 gestützt, in %

ERGEBNISSE – Zustimmung zu kontroversen Aussagen über Wasserstoff

Besonders das Fehlen nötiger Infrastruktur (54%) für den Wasserstoffeinsatz wird von den Probanden als Problem gesehen. Weiter wird die Herstellung als zu teuer erachtet (32%). Eher neutral stehen die Probanden der Herstellung von Wasserstoff als Gefahrgut gegenüber (34%).

- 1 = Stimme voll und ganz zu
- 2 = Stimme eher zu
- 3 = Neutral
- 4 = Stimme eher nicht zu
- 5 = Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht / Keine Angabe

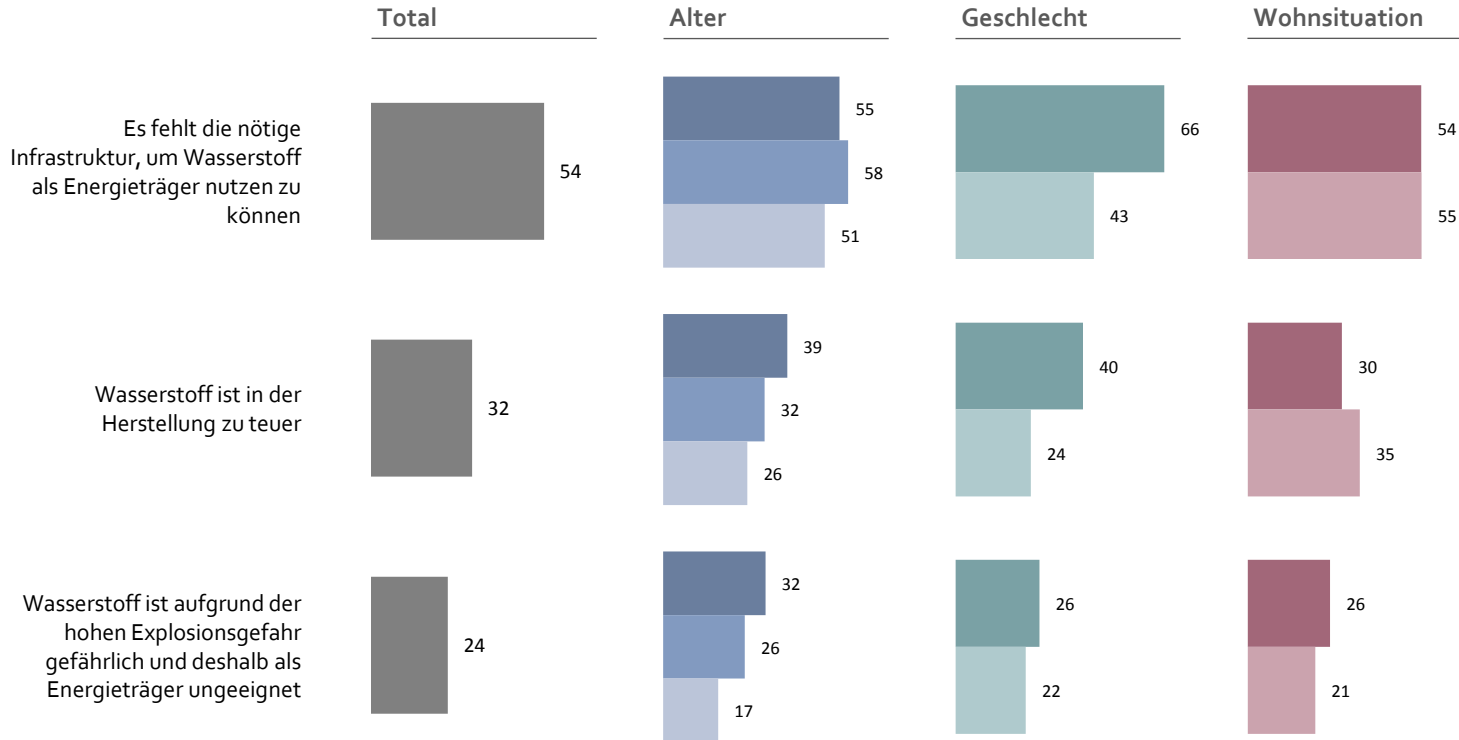


F5: Bitte geben Sie an, in wie weit Sie den folgenden Aussagen zum Thema Wasserstoff zustimmen.

Basis: alle Befragten, n = 1.000 gestützt, in %

ERGEBNISSE – Zustimmung zu kontroversen Aussagen über Wasserstoff – Top 2

Die Probleme bei dem Einsatz von Wasserstoff als Energieträger werden besonders in der fehlenden Infrastruktur begründet (54%) - vor allem Männer (66%) sehen den Einsatz kritisch. Das die Wasserstoffherstellung zu teuer ist glauben 32% der Probanden, vor allem Männer (40%) und Hauseigentümer (35%). Das Wasserstoff durch eine hohe Explosionsgefahr gefährlich ist glauben 24% der Probanden, wobei die meisten Bedenken jüngere Menschen haben (32%).



F5: Bitte geben Sie an, in wie weit Sie den folgenden Aussagen zum Thema Wasserstoff zustimmen.

- Top 2

- Altersgruppen:
- 18-34 Jahre (n = 293)
 - 35-49 Jahre (n = 305)
 - 50-69 Jahre (n = 402)
- Geschlecht:
- Männlich (n=495)
 - Weiblich (n=505)
- Wohnsituation:
- Mieter (n=601)
 - Eigentümer (n=393)

Basis: alle Befragten, n = 1.000 gestützt, in %

STUDIENDESIGN

MANAGEMENT SUMMARY

ERGEBNISSE

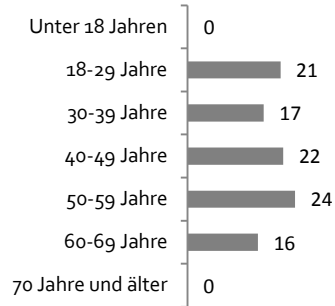
D

SOZIODEMOGRAFIE

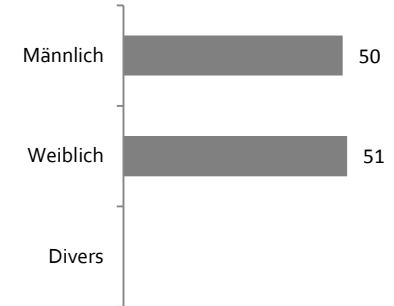
ANSPRECHPARTNER



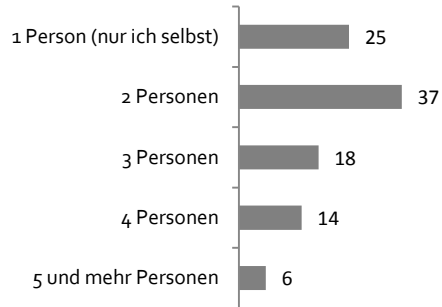
Alter



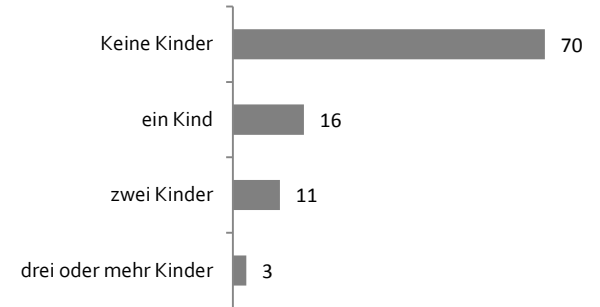
Geschlecht



Personen im Haushalt

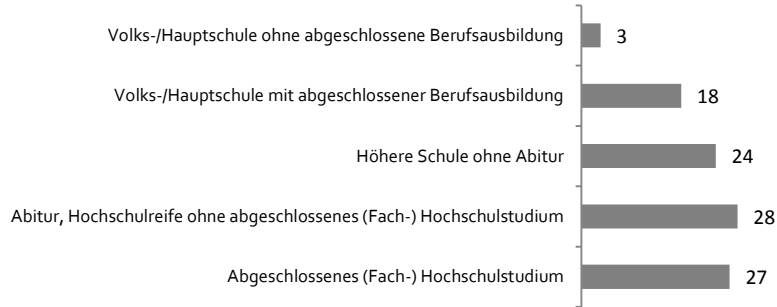


Kinder unter 18 Jahren im Haushalt

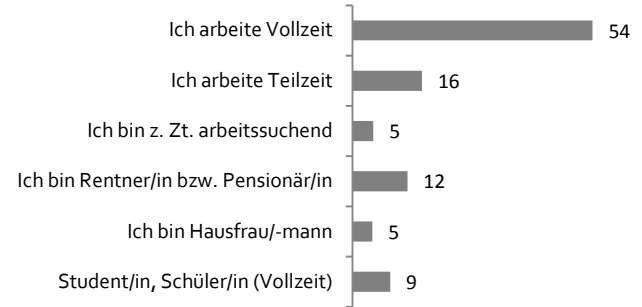


Basis: n = 1.000, gestützt, in %

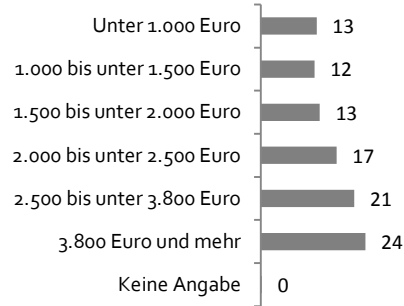
Bildungsabschluss



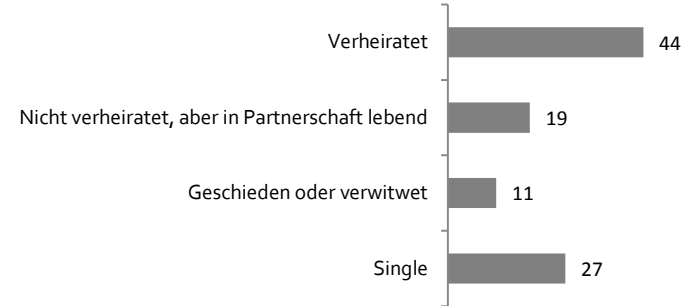
Berufliche Situation



Haushaltsnettoeinkommen

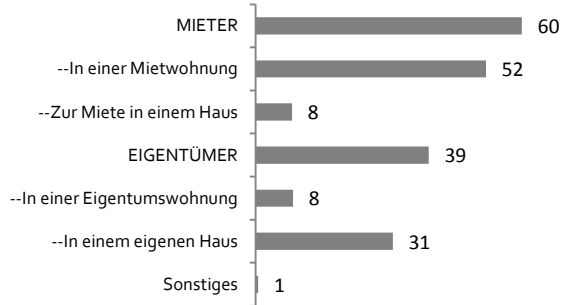


Familienstand

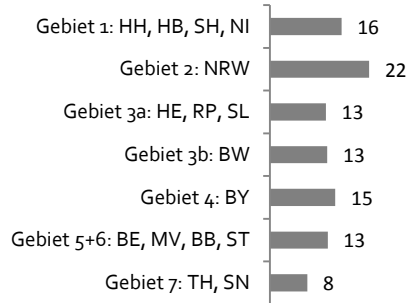


Basis: n = 1.000, gestützt, in %

Wohnsituation

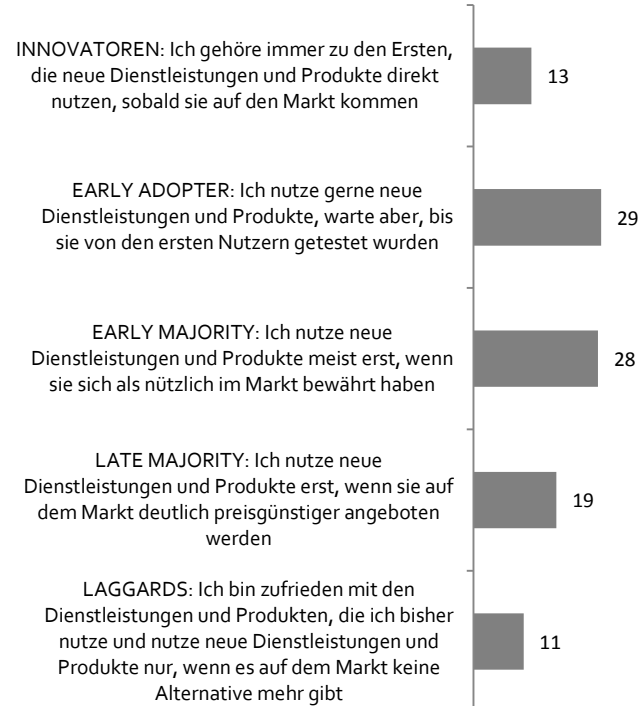


Nielsengebiet

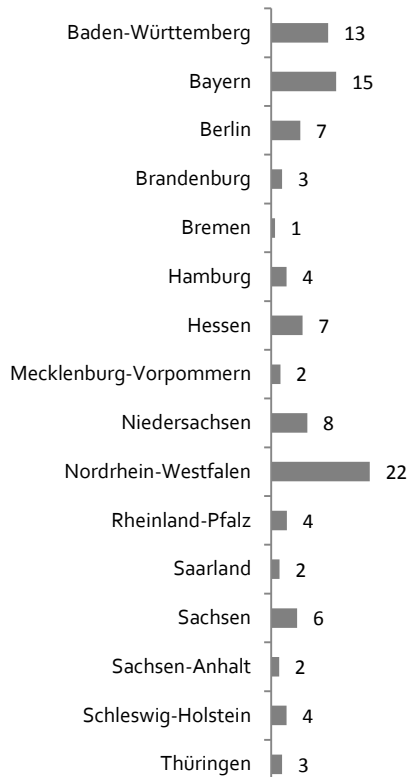


Basis: n = 1.000, gestützt, in %

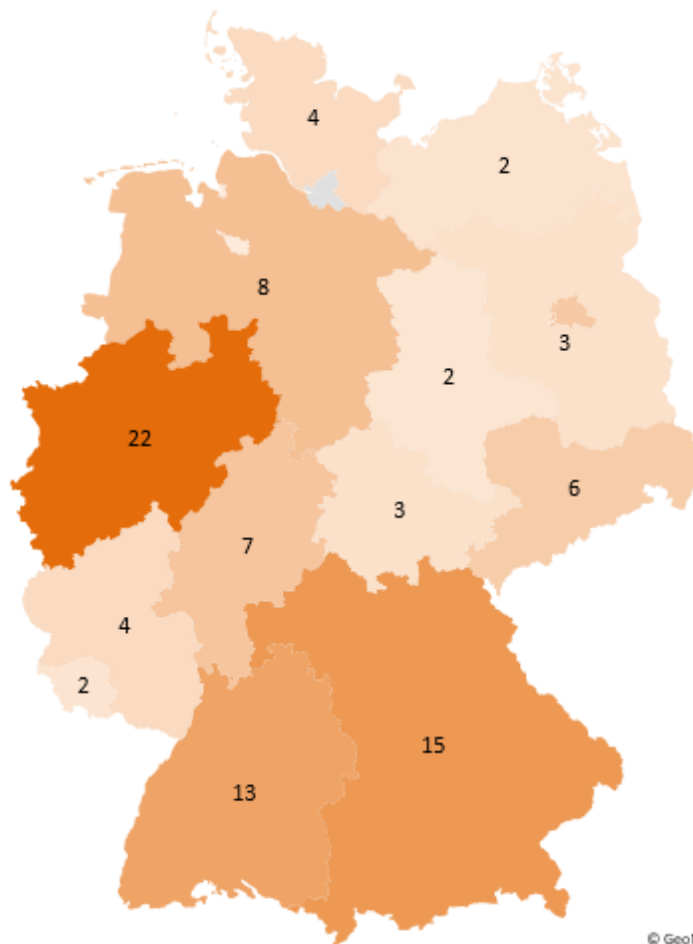
Innovationsneigung



Bundesländer



Basis: n = 1.000, gestützt, in %



Unterstützt von Bing
© GeoNames, Microsoft, TomTom

STUDIENDESIGN
MANAGEMENT SUMMARY
ERGEBNISSE
SOZIODEMOGRAFIE



E

ANSPRECHPARTNER

INNOFACT AG Research & Consulting

Neuer Zollhof 3
D - 40221 Düsseldorf
www.innofact.com

Kontakt:

Hans-Jochen Brückner
Unit Director
h.brueckner@innofact.com
Tel: +49 211 / 86 20 29 – 219
Mobil: +49 176 3060 3681

Maximilian Knaup
Senior Consultant
m.knaup@innofact.com
Tel: +49 211 / 86 20 29 – 280

Links:

BRANCHEN

Energie und
Mobilität

En

BRANCHEN

B-to-B

B2

INNOFACT  AG

